

# Blick über die Grenzen

Autor(en): **Böhm, Silvia / Böhm, Matthys**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **97 (2003)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-924204>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Blick über die Grenzen



Ferien- und Freizeitbauernhof  
des Feuchte Stiftungsverbundes

Silvia und Matthys Böhm

**In der September-Nummer 2003 von Sonos haben Sie einen Bericht über den Kongress der European Society for Mental Health and Deafness, ESMHD, in Bad Ischl gelesen. Anfangs Oktober haben wir der Einladung des Vorstandsmitgliedes dieser Organisation, Ulf Müller, Folge geleistet. Ziel war es, einerseits weitere Informationen als Entscheidungsgrundlage für ein Beitritts-gesuch von Sonos zu dieser Organisation zu erhalten. Zum anderen wollten wir einen Einblick in den Herbert Feuchte Stiftungsverbund bekommen.**

Wir freuen uns sehr, dass der Vorstand von Sonos inzwischen entschieden hat, das Beitritts-gesuch zur ESMHD zu stellen. Damit öffnet sich der Schweiz die Möglichkeit zu einem verstärkten Austausch über die Grenzen. Über das Aufnahmegesuch entscheidet die Delegiertenversammlung des ESMHD anlässlich seiner Delegierten-versammlung 2004.

Der Herbert Feuchte Stiftungsverbund umfasst

- **Im Landkreis Schleswig Holstein**
  - ein Sonderheim für hör- und sprach- geschädigte Kinder und Jugendliche
  - ein Sonderheim für jugendliche und erwachsene Hör- und Sprachgeschädigte
  - ein Sonderheim für taubblinde und blinde Kinder, Jugendliche und Erwachsene
  - ein Alters- und Pflegeheim für Gehörlose
  - ein Ferien- und Freizeithaus für Gehörlose "Hof Westerwohld"
- **In Schleiz (Thüringen) und Putbus (Rügen)**
  - zwei Sonderpädagogische Zentren
- **In Erfurt**
  - ein Cochlear-Implant Rehabilitations- und Frühförderzentrum

Wir erhielten Einblick in die "Familie Madjera Stiftung" und die "Heider Werkstätten" in Heide, das Hamburger Ferien- und Freizeithaus "Hof Westerwohld" und die Aussenwohngruppe für taubblinde und blinde Menschen in Nordhastedt.

## Wertschätzung wird gross geschrieben

In den besuchten Institutionen haben wir eine positive, offene und herzliche Atmosphäre gespürt. Die kommunikative Kompetenz zwischen Betreuten und Betreuenden ist sehr hoch, ebenso die Achtung vor diesen mit einer meist sehr komplexen Behinderung betroffenen Menschen. Es werden alle nonverbalen und verbalen Kommunikationsmöglichkeiten eingesetzt. Jedem auch noch so kleinen Beitrag, den der oder die Betroffene für die Gemeinschaft leistet, wird Raum gegeben und Wertschätzung entgegen gebracht.

Das Sonderheim der Familie Madjera Stiftung ist für 75 Bewohnerinnen und Bewohner ausgelegt. In verschiedenen Gebäuden bietet die Stiftung mehrfachbehinderten hör- und sprachgeschädigten Kindern,

Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine stationäre Betreuung an. Sie umfasst alle Lebensbereiche und nimmt Rücksicht auf die individuellen Kommunikationsprobleme und hilft damit insbesondere Entwicklungschancen zu ermöglichen. Von der Voll- bzw. Teilversorgung bis hin zur Anleitung und Hilfe bei der weitgehend selbstständigen Lebensgestaltung sind alle Betreuungsformen möglich. Eine Besonderheit für die Schulkinder bildet der wöchentliche Waldtag, der bei schönem und schlechtem Wetter stattfindet. Hier wird den Kindern ein naturnahes Erleben ermöglicht.

### Selbstständigkeit erreichen

In den "Heider Werkstätten" werden Ausbildungs- und Arbeitsplätze in Bereichen Metall, Holz, Verpackung und Hauswirtschaft angeboten. Der individuellen Gestaltung der Arbeitsplätze und der Arbeitsvorbereitung wird hohe Beachtung geschenkt. Ziel ist auch hier, eine möglichst weitgehende Selbstständigkeit des Betroffenen zu erreichen.

In der Jobst und Anna Wichern-Stiftung werden taubblinde und blinde Kinder und Jugendliche gefördert. Weiter bietet die Stiftung Wohngemeinschaften für Erwachsene an. Aufgrund des intensiven Betreuungsaufwandes sind die Fördergruppen sehr klein (4-5 Personen). In der ganzen Institution ist ein sehr hohes Mass an persönlichem Einsatz und Fantasie spürbar. Für die taubblinden und blinden, meist von zusätzlichen Behinderungen betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner soll eine anregende Erlebniswelt geschaffen werden. Um dem gerecht zu werden, schaffen die Betreuer und Betreuerinnen Angebote aus dem so genannten "Snoezelen" (gesprochen: snuselen).

Dieser Begriff ist eine Kombination von den holländischen Wörtern doezelen (dösen) und snuffelen (schnuppern). Im therapeutischen Bereich ist snoezelen ein Synonym für entspannte Sinneswahrnehmung in ent-

spannter Atmosphäre. (Buchtip: Snoezelen/Traumstunden für Kinder/Ökoptopia Verlag, Münster/ISBN 3-931902-94-3)

### Hof Westerwohld – Interessante Besonderheit

Der Hof liegt in einem wunderschönen, grundsätzlich rollstuhlgängigen Erholungsgebiet. Die so genannten Marschen und viele hübsche Städte bieten eine Vielzahl von Erlebnismöglichkeiten und auch die Nordsee ist problemlos erreichbar.

Das Haus bietet 15 Personen bequem Platz. Es ist absolut zeitgemäss eingerichtet und verfügt sogar über ein Hallenbad, eine Sauna und ein kleines Pferdegestüt mit gedecktem Reitplatz.

Hier können nicht nur die dem Stiftungsverband angeschlossenen Institutionen spezielle Schul- oder Ferienwochen verbringen. Ulf Müller, dem Gesamtleiter und Vorstandsvorsitzenden des Herbert Feuchte Stiftungsverbandes ist es ein grosses Anliegen, den Austausch mit Gehörlosengemeinschaften und -Institutionen auch im Ausland in die Wege zu leiten. Auf diesem Hintergrund bietet der Stiftungsverband Gruppen aus der Schweiz die Möglichkeit an, Ferienwochen auf dem Hof Westerwohld durchzuführen. Kosten für Hausmiete entstünden keine! Es wäre schön, wenn der Eine oder Andere von unserer Begeisterung angesteckt würde.

Denkbar wäre für Ulf Müller auch ein Austausch von Fachpersonal im Rahmen eines zeitlich beschränkten Arbeitseinsatzes. Sonos ist bei der Vermittlung für beide Angebote gerne behilflich.

Wir danken Ulf Müller und seiner Mitarbeiterschaft sehr herzlich für die offene Aufnahme und die erwähnten, grosszügigen Angebote.

